

ROTZETTER, Anton: *Selbstverwirklichung des Christen*. Reihe: Christliche Lebenshilfen. Zürich, Einsiedeln, Köln 1983: Benziger Verlag. 237 S., kt., DM 16,80.

Mit dem Wort „Selbstverwirklichung“ wird heute gern die Sinndeutung und Zielsetzung des Menschen, auch des Christen, bezeichnet. Es ist eine zutreffende Bezeichnung, nur fragt sich, welches Ziel dieser Selbstverwirklichung gesetzt und welche Wege dorthin führen. Beiden Fragen geht Rotzetter im vorliegenden Buch nach: im ersten Hauptteil unter dem Titel „Der biblische Horizont der Selbstverwirklichung des Menschen“, im zweiten unter dem Titel „Wege der christlichen Selbstverwirklichung“. Im ersten Teil werden, nach einigen kurzen Erläuterungen, durch welche „Brille“ man richtig bzw. falsch die Bibel liest, Zielsetzung und Art des Wirkens Jesu beschrieben. Der zweite Teil informiert, unter reicher Verwendung der spirituellen Tradition, über verschiedene Weisen des Betens, über die geistlichen Übungen des hl. Ignatius von Loyola, und behandelt sodann „Die evangelischen Räte oder: Menschsein in Freiheit“. Das Buch ist flüssig und anregend geschrieben und bietet eine gute Hilfe, die Schätze der geistlichen Tradition für eine christliche „Selbstverwirklichung“ fruchtbar zu machen. H.-J. Müller

HÜRLIMANN, Christoph – KRÖMLER, Hans – ELSER, Lucia: *Bruder Klaus von Flüe*. Aus der Mitte leben. Köln 1983: Benziger Verlag i. Gem. m. d. Herold Verlag, Wien. 74 S., kt., DM 28,-.

Die Verfasser möchten mit Nikolaus von Flüe (1417–1487) einem größeren Leserkreis einen jener Menschen als Vorbild näherbringen, die in ihrem Leben Gottes Gegenwart gesucht und erfahren haben. Der Weg des Schweizer Familienvaters, Bauern und Politikers ist geeignet, auch dem Suchenden unserer Zeit Anregung für die individuelle Gestaltung des Lebens zu geben. Mehr als 30 Doppelseiten aus je einer Text- und einer Farbbildseite laden zu Sammlung und Besinnung ein. Alle Textseiten sind leichtverständlich abgefaßt und in derselben Weise aufgebaut: kurze Schilderung und Deutung damaliger Geschehnisse sowie der verschiedenen Teile der Betrachtungstafel des Bruders Klaus; auf den Leser bezogene Meditationselemente in der Ich-Form; ein Wort aus der Heiligen Schrift und ein persönliches Gebet.

REUSS, Josef Maria: *Herr gib uns immer dieses Brot*. Meditationen über Glauben und Eucharistie. Mainz 1983: Matthias-Grünewald-Verlag. 84 S., kt., DM 12,80.

Man sagt, jede Meditation eines Geistesmannes ließe uns einen Blick in sein Inneres werfen. Das trifft sicher für den bekannten Mainzer Weihbischof in dem hier angezeigten Buch zu. Der Untertitel läßt erkennen, worum es ihm geht. In vier Kapiteln: Zum Wesen und zur Heilsbedeutung des Glaubens – Zur belastenden, aber auch beglückenden Dunkelheit des Glaubens – Vom Umbau des Wirklichkeitsbewußtseins im Glauben – Von Maria, der Mutter der Glaubenden, als Vorbild im Glauben und Helferin zum Glauben – werden die theologischen Zusammenhänge von Glauben und Eucharistie aufgezeigt. Das alles geschieht in überzeugender Weise, so daß man dieses Buch jedem, der an einem vertieften Glaubensleben interessiert ist, warm empfehlen kann.

WEBER-GAST, Ingrid: *Ich nehme zu dir meine Zuflucht*. Biblische Meditationen. Mainz 1983: Matthias-Grünewald-Verlag. 164 S., kt., DM 19,80.

Über die von der Autorin ausgewählten Schrifttexte ist schon viel meditiert, geschrieben und gepredigt worden. Das allein beweist, daß Gottes Wort immer wieder neu befragt werden kann und muß, damit sein Heilswille und sein Heilswirken an uns Menschen jeder Generation neu bewußt wird. In den Erläuterungen zu Texten des Alten und Neuen Testaments ist das der Verfasserin gelungen. Sie versteht es, in ansprechender Weise zu verdeutlichen, daß Gottes Wort Kraft, Licht und Hilfe für unser Leben sind. In drei Abschnitten, denen ein Schriftwort als Leitwort vorangestellt ist, zeigt sie auf, wie Gottes Liebe zu den Menschen immer wieder sein Heilswirken an uns bestimmt. Der Leser erfährt in jedem Abschnitt neu, daß unser Glaube nicht Last, sondern Freude bereitet. So wird das Buch zu einer Einladung und Ermutigung zum Glauben für jene, die um